

Abschlussbericht		Schuljahr 2023/24
1 Eckdaten		
Schule	Ort	
Fr.-L.-Jahn-Gymnasium Greifswald	Greifswald	
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Konstanze Kühl	kuehl.k@jahngymnasium.de	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
Klassenstufe 10	Kunst und Gestaltung	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Wahlunterricht Kunst	24	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Universität Greifswald – Frau Prof. Dolezalek Pommersches Landesmuseum Greifswald – Ines Darr, Kai Kornow Torsten Rütz, Bauhistoriker Heiko Krause, Fotograf		
Projekttitle		
Die Klosterruine Eldena – ein mittelalterliches Baudenkmal als Heimatsymbol und Inspirationsquelle bei Caspar David Friedrich		
2 Ergebnisse des Schulprojekts		
Welche Inhalte und Erkenntnisse hat sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeitet?		
<p>Klosterruine Eldena (bei Greifswald)</p> <ul style="list-style-type: none"> -> Klärung der Bedeutung des Klosters für die Entstehung und Entwicklung der Stadt Greifswald -> Klosterbau und Klosterleben -> Backsteingotik in Norddeutschland -> Erkenntnisse zur Rolle der Klosterruine Eldena in Caspar David Friedrichs Schaffen -> Berufe in und um die Denkmalpflege <p>C.D.Friedrich Zentrum, Lange Straße 67</p> <ul style="list-style-type: none"> -> Leben und Arbeiten in Greifswald Ende des 18. Jahrhunderts -> Herstellung von Kerzen und Seifen 		
Wie haben die Lernenden das Kulturerbe vor Ort erkundet? Wie wurden für sie Lehrplalthemen am Denkmal anschaulich? Wie konnten sie mit Dritten in Austausch treten/ihr Projekt präsentieren?		

- eigenes Erschließen des Denkmals vor Ort in Form von Skizzen und Fotos
- Führung durch das Denkmal durch den fachlichen Partner
- Führung durch das Geburtshaus von C. D. Friedrich - Kennenlernen von Leben und Arbeitsweise
- vertiefende Kenntnisse zur Architektur des Mittelalters, insbesondere der Backsteingotik
- Vertrautmachen mit der Gedankenwelt und Arbeitsweise des bekanntesten Vertreters der deutschen Romantik
- vertiefende Fertigkeiten in der Druckgrafik, insbesondere Monotypie und Tiefdruck
- Projektarbeit
- Arbeit an Printmedien
- Projektpräsentation vor allen Projektteilnehmenden während des Erfahrungsaustauschtreffens in Bielefeld
- Konzeption und Erstellung eines Kinder- und Jugendführers für die Klosterruine Eldena

Im Projekt entstandene Schülerarbeiten / „Produkte“ (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Sammelordner in analoger und digitaler Form:

- Sammlung von Fotos und Skizzen zum Denkmal
- Skizzen und Monotypien zum Geburtshaus von C. D. Friedrich
- Tiefdrucke nach den Skizzen von der Klosterruine -> Kolorationen dieser 1.) nach den Fotos 2.) in freier Interpretation unter dem Arbeitstitel „Mein Blick auf die Klosterruine“
- Konzeption und Erstellung eines Kinder- und Jugendführers für die Klosterruine Eldena zu verschiedenen Themen rund um das Denkmal und C. D. Friedrich
- Präsentation im Jahrbuch des Jahngymnasiums
- Bericht über die Führung in der Klosterruine Eldena

3 Umsetzungsschritte und Erfahrungen

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

- ... die Termine außerhalb der Schule, wie
 - Führungen/Expertengespräch im Denkmal und im C. D. Friedrich-Zentrum
 - das eigene Erleben und Erkunden des Denkmals
- sowie die langen Arbeitsphasen
 - zur Konzeption und Gestaltung der einzelnen Themen/ Seiten des Kinder- und Jugendführers zum Denkmal
 - und zur Umsetzung der Skizzen als Monotypien und Tiefdrucke, sowie deren künstlerische Weiterentwicklung

Inhaltliche Gliederung, z.B. durch Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. Schwerpunkte in beteiligten Fächern/Kursen

- 1.) Annäherung an das Denkmal
- 2.) künstlerische Umsetzung der in der Kennenlernphase gemachten Fotos und Skizzen
- 3.) Führungen vor Ort
- 4.) zweite Arbeitsphase mit der des Kinder- und Jugendführers

- Führungen/Expertengespräch im Denkmal zur Entstehungszeit und Bau des Klosters, der mönchischen Lebensweise im Kloster und den Erkenntnissen durch Ausgrabungen in und am Denkmal mit dem Archäologen und Bauhistoriker Torsten Rütz und
- im C. D. Friedrich-Zentrum zum Leben und Arbeiten Friedrichs und seiner Familie
- Workshop zur Kerzenherstellung im C. D. Friedrich-Zentrum in Anlehnung an den Beruf von C. D. Friedrichs Vater

4 Bewertung des Gesamtprojekts

Ihr Resümee: Was konnten die Lernenden aus dem Denkmalprojekt mitnehmen? (ggf. mit Statements aus dem Projektteam)

Ein insgesamt gelungenes Projekt...

... auch wenn einige Abstriche bzgl. der Projektvorhaben gemacht werden mussten.

Gründe dafür lagen:

- in der Größe des Kurses
- in der ungünstigen Lage des Unterrichts im Stundenplan der SchülerInnen (3. von 4 Blöcken)
- in der Lage des Denkmals außerhalb der Stadt

Die SchülerInnen haben viel gelernt über:

- ihre Heimatstadt und zwei ihrer Denkmäler sowie deren bekanntesten Sohn C. D. Friedrich
- die Bedeutung von Denkmalpflege und den Erhalt von Denkmälern sowie den sich verändernden Blick darauf im Verlauf der Jahrhunderte
- C. D. Friedrich, seine Familie und seine Arbeitsweise
- mittelalterliches Klosterleben, Herstellung und Bauen mit Backsteinen, Merkmale der Backsteingotik
- Geschichte ihrer Heimatstadt Greifswald
- Gestaltung von Printmedien
- Umsetzung von Skizzen in Monotypen und Tiefdrucken und die Herstellung von Tiefdrucken
- Arbeitsorganisation und Gruppenarbeit

Die SchülerInnen konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten verbessern durch:

- das Gießen von Kerzen
- Anfertigen von Skizzen, Entwurfszeichnungen, Monotypen und Tiefdrucken und
- das Kolorieren und freie farbige Gestaltung dieser

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

- Teilnahme am Auftakt- und Erfahrungsaustauschtreffen, insbesondere Fahrtkosten
- Führung und Workshop im C. D. Friedrich-Zentrum
- Führung in der Klosterruine Eldena
- Arbeitsmaterialien für die Druckgrafiken

Einsatz weiterer Projektmittel (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)